

Die ersten Bilder von der Amerika-Fahrt des „Graf Zeppelin“.



Blick aus der Gondel auf Mabeira.



In der Luftschiffhalle von Lakehurst. Die riesige Verankerung der Stabilisierungsfläche ist deutlich erkennbar. Links ein kleines amerikanisches Marineflugzeug.



Der Triumphzug durch New York unter einem Begeisterungsregen von Konfetti und Papierfächern. Auf der Rücklehne des Autos sitzend Dr. Eckener.



Die Führer des Luftschiffes werden vom New Yorker Empfangsausschuss eingeholt. In der ersten Reihe Dr. Eckener (mit Mantel über dem Arm), dahinter Kapitän Lehmann (mit Mütze, Halberbedt).



Das offizielle Festessen im New Yorker Ritz-Hotel. In der Mitte Dr. Eckener (mit aufgeschlagenem Arm), links Lady Drummond-Hay, die als Berichtserhalterin den Zug mitmachte.



Miksa Thore,
des Begründer der Landwirtschaftlichen Hochschule und Gründer der ersten, später zum künftigen Akademie des Landbauwissenschaften landwirtschaftlichen Lehranstalt in Wien, verstarb am 28. Oktober vor hundert Jahren in Wien in der Blüte seines geschäftlichen, erfolgreichen Lebens.



Graf Kisa,
der höchste ungarische Ministerpräsident, wurde in den Wirren der Budapest Revolution am 20. Oktober vor sechs Jahren ermordet. Graf Kisa gehörte zu den bedeutendsten Politikern der Donaumonarchie und galt als warmer Freund Deutschlands. Er widerriet den Krieg, tat aber sein Möglichstes zur Stärkung des Sieges.



Heinrich Heiden,
der Führer der beiden Nordbrüder, der auf der abenteuerlichen Verfolgung lebensgefährlich verletzt wurde, ist gestorben.



Der bekannte Maler und Illustrateur August Jant,
Professor an der Akademie der Bildenden Künste in München und Leiter der dortigen Kunstschule, verstarb am 30. Oktober im 80. Lebensjahr.



Professor Alois Kulacik,
Professor Alois Kulacik ist am 28. Oktober im Alter von 79 Jahren in Paris gestorben. Kulacik, der lange Jahre die Professur für Geschichte an der Sorbonne innehatte, verband seinen Ruf als Historiker seinen zahlreichen Arbeiten über die Revolution von 1789. In der Liga für Menschenrechte nahm er eine führende Stellung ein. Er gehörte dem Ausschuss an, der die diplomatischen Dokumente der französischen Regierung über die Kriegsverbrechen herausgab.



Dr. Cerbotani,
Dr. Luigi Cerbotani, der seit einem Menschenalter als Priester und päpstlicher Delegat in München wirkte, ist in seiner Heimat Verona, wo er seit einigen Jahren zur Schulung weilte, im Alter von 81 Jahren gestorben. Cerbotani war auch ein bekannter Erfinder, der die Diskographen, „Kephometen“ und „Kinometer“, den Terzimetermesser, Teleskopometer, eine elektrische Uhr ohne Drahtleitung und einen Typenschriftreiber erfunden hat. Er war Mitglied der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften und lebenslangliches Auswärtiges Mitglied des Deutschen Museums in München.